

Piratenjagd im Indischen Ozean

BERLIN *taz* | Die deutsche Marine soll demnächst die Jagd auf Piraten bis zur Inselgruppe der Seychellen ausdehnen. Dadurch vergrößert sich das Einsatzgebiet vor der Ostküste Afrikas um 40 Prozent. Eine entsprechende Änderung des Mandats der „Atalanta-Mission“ war vor einer Woche auf EU-Ebene verabredet worden und wurde am Mittwoch vom Kabinett verabschiedet. Der Bundestag soll Mitte Juni zustimmen. Die FDP kritisierte, das Operationsgebiet sei schon bisher mit den rund 40 vorhandenen Schiffen nicht abzudecken. „Wie das bei einer Ausweitung funktionieren soll, lässt die Regierung offen“, sagte der Verteidigungsexperte Rainer Stinner. Das Verteidigungsministerium dagegen verwies auf die Verantwortung der Reeder dafür, dass ihre Schiffe gekapert werden.